

Wie viel (eigentlich unbenutztes) Unterrichtsmaterial habt ihr bzw. behaltet ihr?

Beitrag von „Lisam“ vom 7. Mai 2018 22:52

Ich betrachte in Abständen immer wieder meine ca. 3 m breite Regalwand mit Unterrichtsmaterial in meinem Arbeitszimmer. Darin stehen einige - eher wenige - Materialien, die ich immer wieder benutze und ganz viele, die ich selten bis bisher nie benutzt habe, zum Beispiel ältere Lehrbücher "von früher", Material, bei ich glaubte, es einsetzen zu können, Aktenordner mit Material "von früher" usw. Es steht hier, weil ich entweder glaube, es noch irgendwann mal benutzen zu können und/oder weil ich dafür Geld ausgegeben habe. Andere Sachen haben ich doppelt, weil ich sie gekauft und zugeschickt bekommen habe o.ä. Macht mir doch mal Mut, es wegzuwerfen bzw. Referendaren anzubieten  Oder bestärkt mich in der Annahme, es irgendwann doch mal zu gebrauchen  (Bei meinem "normalen" Bücherregal ist es ähnlich, viele Bücher, die ich nie wieder lesen werde, bei denen ich mir aber einbilde, dass man doch keine BÜCHER wegwirft ...)

Beitrag von „Krabappel“ vom 7. Mai 2018 23:41

Alternative: verschenke Sachen, die du nicht mehr brauchst. Verhökern bringt ja doch meist nur Arbeit mit sich und Amazon empfindet keine Freude. Und zahlt keine Steuern... Beim Verschenken machst du noch jemandem persönlich Freude, der ein Megaschnäppchen gemacht hat. 

Beitrag von „Kopfschloss“ vom 8. Mai 2018 06:43

Ich bin ganz allgemein ein großer Fan des Ausmistens.
Es befreit ungemein und lenkt den Blick auf das Wesentliche.
Ich kann dich nur bestärken, such alles raus, was du nicht mehr nützt und ab in eine große Kiste. Diese stellst du ins Lehrerzimmer, versehen mit einem Zettel "zu verschenken".
Und schon fühlen sich einige Menschen besser. 

Beitrag von „Susannea“ vom 8. Mai 2018 07:58

Da meine Tochter mein Arbeitszimmer brauchte und ich mich nun deutlich verkleinern musste ist alles an Lehrbüchern, was älter als ich war weggeflogen, doppelte habe ich in der Schule verschenkt und Matritzen kamen auch in den (Sonder-) Müll. Das hat viel Platz geschaffen.

Beitrag von „Friesin“ vom 8. Mai 2018 16:01

ich entsorge leidenschaftlich gerne.

Die Idee mit der Kiste im Lehrerzimmer finde ich super. Was dann übrig ist, fliegt auf den Müll.
Was soll denn das ewige Horten?

Beitrag von „Pet“ vom 8. Mai 2018 17:00

Entrümpeln befreit. Einzugsscanner ist hilfreich, wenn man meint, man könne etwas doch noch einmal gebrauchen. Auf einem Stick oder externer Platte nimmt alles bedeutend weniger Platz weg....

Ansonsten Lehrerzimmer oder offener Bücherschrank z. B. an einer Uni
LG

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 8. Mai 2018 17:07

Ich hab in den letzten Ferien auch großflächig ausgemistet, alles was ich seit dem Ref nicht mehr angeschaut hab, kam weg. Die Bücher in eine Kiste und da stehen sie leider immer noch. Hatte eigentlich vor sie zu verkaufen aber da fehlte dann die Motivation.

Das mit dem Verschenken finde ich ganz gut ... vielleicht frage ich mal unsere Refis 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 8. Mai 2018 18:26

Ihr könnt Eure alten Sachen auch meiner noch älteren Kollegin schicken, die freut sich. Wir schließen immer schon Wetten ab, wo sie unsere weggeworfenen Materialien (die sie zuverlässig aus dem Altpapier fischt) jeweils bunkert. Nächstes Jahr geht sie in Rente, dann geben wir ihr alles mit...  Und wehe, sie will den Kram nicht!

Beitrag von „Lindbergh“ vom 8. Mai 2018 18:30

Sind die alten Sachen nicht auch für Universitäten interessant? Daraus können Studenten sicher eine Abschlussarbeit a la "Die Entwicklung von X in den Schulbüchern zwischen Y und Z" basteln .

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 8. Mai 2018 18:31

Zitat von fossi74

Ihr könnt Eure alten Sachen auch meiner noch älteren Kollegin schicken, die freut sich. Wir schließen immer schon Wetten ab, wo sie unsere weggeworfenen Materialien (die sie zuverlässig aus dem Altpapier fischt) jeweils bunkert. Nächstes Jahr geht sie in Rente, dann geben wir ihr alles mit...  Und wehe, sie will den Kram nicht!

Wie kann man sich das vorstellen.

Schaut sie jedes Mal, wenn ihr was in den Müll werft ob das noch nützlich ist?

Oder schaut sie am Ende des Tages was sie benötigen könnte?

Oder, oder, oder Stelle mir das grad bildlich vor.

Seht ihr dann euer Material auch in ihrem Unterricht?

Beitrag von „Lisam“ vom 8. Mai 2018 18:35

Naja, sooo alt sind die Sachen auch nicht. Max. 10 Jahre alt oder so. Studien ermöglichen die noch nicht

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 8. Mai 2018 18:41

Ich nehme die Sachen freiwillig. 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 8. Mai 2018 20:56

Zitat von Milk&Sugar

Wie kann man sich das vorstellen.

Schaut sie jedes Mal, wenn ihr was in den Müll werft ob das noch nützlich ist?

Oder schaut sie am Ende des Tages was sie benötigen könnte?

Oder, oder, oder Stelle mir das grad bildlich vor.

Seht ihr dann euer Material auch in ihrem Unterricht?

Naja, wir sind hier nur zu viert... Wenn jemand was in die Altpapierkiste wirft, kriegt sie das halt mit. Und weil sie diejenige ist, die abends das Licht ausmacht, wandern die Sachen dann halt in ihren Fundus.

Und zu der letzten Frage: Natürlich nicht. Genausowenig wie die Sachen aus den drei Kisten, die noch auf dem Speicher stehen, weil sie sie da in Sicherheit gebracht hat. Aber hier gilt, wie so oft: Ach Luise, lass... Das ist ein zu weites Feld.

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Mai 2018 07:28

Ich habe kaum noch was in Papierform (alles verschenkt), und das, was ich habe, benutze ich kaum.

Was ich habe und benutze, ist auf dem PC/tablet und zu 80% selbst erstellt. Geht für mich mittlerweile deutlich schneller als fertige Materialien auf mein Tempo, meine Unterrichtsweise

und meine Kurse anzupassen.

Beitrag von „Ruhe“ vom 9. Mai 2018 08:03

Genauso ist es bei mir. Seitdem sind die Regale nicht mehr vollgestopft. Macht alles so schön überschaubar.

Beitrag von „icke“ vom 9. Mai 2018 14:12

Zu deinen privaten Büchern: ich habe auch schonmal ein Kiste auf die Straße vor unserem Haus gestellt (irgendwie ist das hier üblich...). Am Abend war bis auf ein Buch alles weg!
Und was mir gerade auch noch einfällt: Frag mal die Kollegen, die bei euch Kunst machen. Aus Büchern kann man tatsächlich auch ganz tolle Objekte basteln! (ein Schlagwort dazu wäre "Orimoto")

Beitrag von „Lisam“ vom 9. Mai 2018 15:14

Zitat von icke

Zu deinen privaten Büchern: ich habe auch schonmal ein Kiste auf die Straße vor unserem Haus gestellt (irgendwie ist das hier üblich...). Am Abend war bis auf ein Buch alles weg!

Und was mir gerade auch noch einfällt: Frag mal die Kollegen, die bei euch Kunst machen. Aus Büchern kann man tatsächlich auch ganz tolle Objekte basteln! (ein Schlagwort dazu wäre "Orimoto")

Zitat von icke

Zu deinen privaten Büchern: ich habe auch schonmal ein Kiste auf die Straße vor unserem Haus gestellt (irgendwie ist das hier üblich...). Am Abend war bis auf ein Buch alles weg!

Und was mir gerade auch noch einfällt: Frag mal die Kollegen, die bei euch Kunst machen. Aus Büchern kann man tatsächlich auch ganz tolle Objekte basteln! (ein Schlagwort dazu wäre "Orimoto

Genau dieses Buchknicken habe ich gestern auch zufällig gesehen 😊 Das sieht echt toll aus. Ich werde es jetzt so machen, dass ich einen Teil der Sachen in die Schule und einen anderen Teil auf die Straße stelle und das, was nicht weggeht, kommt dann halt in den Müll. Vielleicht sortiere ich auch das noch aus, wo es wahrscheinlich ist, dass ich das über Ebay-Kleinanzeigen loswerde. Aber irgendwas muss passieren 😊

Beitrag von „Lisam“ vom 9. Juli 2018 18:30

Ich bin's nochmal: Ich stehe vor meinem Regal, habe schon ordentlich was herausgeholt, aber es steht da immer noch zu viel. Ich habe neben dem Lehrwerk, das wir im Unterricht benutzen, noch für jeden Jahrgang ca. 4 andere Bücher von anderen Verlagen stehen, mit dem Gedanken „Da sind ja auch gute Reihen oder Texte drin, brauchste vielleicht mal“. Wie geht oh damit um - geht ihr die Bücher durch, scannt die potenziell brauchbaren Reihen und dann weg damit? Auch aus den vergangenen Jahren mit den Pflichtlektüren habe ich massenhaft Material hier stehen, pro Leküre oder Thema bestimmt ein Stehsammler voll. Ich weiß nicht, ob ich das je mal wieder brauche. Höchstens vielleicht mal im Vergleich mit anderen Lektüren. Mich macht diese Wand wahnsinnig. Ich habe die ganzen Arbeitshefte oder dünneren Sachen schon in Stehsammler gepackt. Aber wie der Flut Herr werden?

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 10. Juli 2018 13:30

Was soll ich sagen? Nach all den Jahren der Berufspraxis habe ich nur noch digitales Material. Das nutze und erweitere ich jedes Semester. Allen Praktikanten oder Referendaren oder interessierten Kollegen

kopiere ich mein Material auf den USB-Stick oder gebe ihnen den Download-Link.

Was soll ich eigentlich noch sagen

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 10. Juli 2018 13:31

Ich sortiere am Anfang des Schuljahres mein Regal immer in:

- Das brauche ich sicher d.h. Jahrgangsstufe die ich unterrichte, dazu das Lehrwerk und vielleicht noch passende Bücher anderer Verlage.
- Sachen die ich vielleicht brauche (z.B. gutes Material für Vertretungsstunden)
- Sachen die dieses Jahr wahrscheinlich nicht gebraucht werden (Andere Jahrgangsstufen, die dieses Jahr nicht dran sind)--> ganz unten im Regal
- Sachen die ich das ganze letzte Jahr nicht angeschaut habe --> Müll, Verschenken

Falls ich Sachen häufiger verwenden möchte, scanne ich es ein und lege es dann digital ab. Das mach ich nach Bedarf und irgendwann brauche ich die Unterlagen nicht mehr.

Aber ich hab trotzdem viel zu viel Zeug.

Hab erst ~~letzte~~ Woche einen Stapel Bücher in die Schule mitgenommen, falls ihn die Refis brauchen 

Beitrag von „Ruhe“ vom 10. Juli 2018 14:05

Wie viel ich gehortet habe, habe ich letzte Woche so richtig erfahren. Da stand nach dem starken Regen der Keller unter Wasser. Der Inhalt der Kisten, die seit dem Umzug noch dastehen, ist quasi unbrauchbar. Aber was man seit 2,5 Jahren unausgepackt dort steht, braucht man nicht mehr, oder?

Das, was ich ständig nutzte, liegt mir eh als Datei vor (vgl. Beitrag weiter oben).

Beitrag von „Josh“ vom 10. Juli 2018 14:09

Ich habe zu Hause nur Bücher für Unterrichtszwecke, die ich mir damals während des Studiums gekauft habe. Ansonsten noch ein paar Schulbücher, die ich in der Schule verwende, um diese nicht immer mitnehmen zu müssen.

Der Rest ist alles elektronisch.

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 10. Juli 2018 14:25

Zitat von Ruhe

. Aber was man seit 2,5 Jahren unausgepackt dort steht, braucht man nicht mehr, oder?

Doch. Du wirst es natürlich exakt jetzt brauchen 😊

Noch OnTopic: Ich kaufe alle drei, vier Jahre eine neue Auflage des Haupt-Schulbuchs meiner Jungs und etwas öfter Tabellenbücher wegen geänderter Normen. Insofern hab ich also viele Altauflagen hier rumliegen. Da zum Teil in den neuen aber auch Zeug fehlt, werf ich die nicht weg. Wirkliche "Berge" an Material habe ich nicht. In der Elektrotechnik ändert sich außer Normen zum Glück nicht soooo viel.

Und EDIT: Ein bisschen was aus Anfangszeiten steht hier aber noch rum. Supr dolle, kompetenz- und methodenorientierte Bücher und Arbeitshefte. Taugt leider in der ETechnik wirklich durch die Bank nix, weil's fachlich viel zu oberflächlich und anspruchslos ist, aber im Ref wurde das Theater halt erwartet, da brauchte man solche "Denkanstöße" für die Vorführstunden.. Die behalt ich eigentlich nur, um gelegentlich mal ein Bild rauszukopieren.

Gruß,
DpB

Beitrag von „TheC82“ vom 10. Juli 2018 15:07

Ich habe zu Ende des Refs(gut, das ist nun auch schon fast 7 Jahre her) fast alle Themenhefte und die gängigen Bücher gekauft. Leider habe ich bisher z.B. Geschichte auf Deutsch nicht einmal unterrichtet etc. Es steht halt alles im Regal und nun mit der Umstellung auf G9 wird sich diesbezüglich eh wieder was ändern. In der Sek 1 kann man ja ganz gut mit dem Buch (sofern man eins hat) arbeiten und zufüttern. Dieses Material habe ich in gesonderten Ordnern. Ob die nun Peter, Emma oder Mr. Singh heißen ist dabei ja zweitrangig. In der Sek 2 füttere ich sowieso immer zu und habe die Reihen an sich soweit fertig, so dass ich dabei spontan zufüttere. DENNOCH, wieso sollte ich die Sachen wegwerfen...ich habe hier Platz genug und Referendare freuen sich, wenn sie mal andere Texte zu sehen bekommen. Da freut man sich, wenn man da aushelfen kann 😊

Beitrag von „Frapp“ vom 10. Juli 2018 15:41

Ich habe hier schon einige Ordner rumstehen. Ich versuche zwar alles möglichst in digitaler und Papierform hier zu haben, aber ich habe deutlich mehr Papierkram als digital. Durch mein Förderschuldasein brauche ich immer z.B. in Englisch noch einiges zusätzliches Übungsmaterial für meine lieben Kleinen, was ich mir so zusammenkopiere. Generell muss ich mir meinen Kram zusammensuchen, weil es immer auf unsere SuS passen muss. Da ich einiges an Fächern einmal mache und dann oft etwas neues an Unterricht reinbekomme, steht das meiste ungenutzt rum.

Ich miete nur wenig aus, weil die Chance da ist, dass ich das doch wieder mal auf meinen Stundenplan bekomme. Dann kann ich immerhin weite Teile des alten Krempels verwenden, auch bei neuem Lehrwerk. Nächstes Jahr habe ich mal wieder Geschichte Klasse 7, was drei Jahre im Regal vor sich hinstaubte, aber nach den Ferien wieder zum Einsatz kommt.

Dazu muss ich aber sagen, dass ich auch erst seit fünf Jahren plus 1,5 Ref ansammele. Lehrwerke habe ich hier wenige stehen, da ich die von der Schule leie. Es sind mehr so Werkstätten, Handreichungen und Co.

Das liegt auch vermutlich an meiner Arbeitsweise: Kopiervorlagen zu einer Unterrichtsreihe in Klarsichtfolie mit Lösung dahinter in einen schmalen Ordner, in der Schule kopieren und für die nächsten Wochen gewappnet sein. In Hörgeschädigtenkunde gibt es kein Lehrwerk, weswegen das allermeiste selbst erstellt ist. Da spart mir das unglaublich viel Arbeit.

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 10. Juli 2018 16:43

Meine Unterrichtsmaterialien in Papierform bewahre ich übersichtlich sortiert in Ablagekörben auf.

Außerdem habe ich ein Regal voller Bücher, die sich mit der Zeit angesammelt haben (viele Ansichtsexemplare von Lehrbüchern der Verlage, alte Wörterbücher, didaktische Sachen, Bücher zu Schulrecht, Lektüren, ...).

Aussortiert wird hier nichts - ich liebe dieses nach Büchern duftende Regal!

Beitrag von „Frechdachs“ vom 10. Juli 2018 16:47

Ich wanderte nach Österreich aus und konnte aus finanziellen Gründen und Platzmangel nur einen kleinen Umzugskarton für berufliche Dinge verwenden. Daher musste ich vieles aussortieren und habe seither auch nur wenig vermisst.

Aufgehoben habe ich den Ordner aus dem allgemeinen Semiar. Da sind gute Zusammenfassungen und Tabellen (Checklisten) dabei. Auf die greife ich manchmal gerne zurück. Sonst nur noch weniges aus der Uni, ein paar Schulbücher und Kopiervorlagen.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 10. Juli 2018 17:21

Zitat von Lisam

Ich bin's nochmal: Ich stehe vor meinem Regal, habe schon ordentlich was herausgeholt, aber es steht da immer noch zu viel. Ich habe neben dem Lehrwerk, das wir im Unterricht benutzen, noch für jeden Jahrgang ca. 4 andere Bücher von anderen Verlagen stehen, mit dem Gedanken „Da sind ja auch gute Reihen oder Texte drin, brauchste vielleicht mal“. Wie geht oh damit um - geht ihr die Bücher durch, scannt die potenziell brauchbaren Reihen und dann weg damit? Auch aus den vergangenen Jahren mit den Pflichtlektüren habe ich massenhaft Material hier stehen, pro Leküre oder Thema bestimmt ein Stehsammler voll. Ich weiß nicht, ob ich das je mal wieder brauche. Höchstens vielleicht mal im Vergleich mit anderen Lektüren. Mich macht diese Wand wahnsinnig. Ich habe die ganzen Arbeitshefte oder dünneren Sachen schon in Stehsammler gepackt. Aber wie der Flut Herr werden?

Buchrücken abschneiden und ab durch den Scanner jagen. Dann auf dem PC eine sinnvolle Ordnung überlegen und das Regal ist leer.

Beitrag von „Mikael“ vom 10. Juli 2018 17:47

Also ich bin auch so ein "Jäger und Sammler". Ich kann auch nichts wegschmeißen, obwohl ich es kaum / nie benutze. Erst wenn im Bücherregal absolut kein Platz mehr ist, schmeiße ich notgedrungen irgendwas weg. Dazu habe ich noch überall zig Ordner mit irgendwelchem Zeug rumstehen, wo ich selber kaum noch weiß, was da drinnen ist. Vielleicht bin ich schon so ein kleiner Messie 😊 ...

Arbeitsblätter / Klausuren usw. habe ich natürlich digital.

Gruß !

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 10. Juli 2018 17:56

Ich würde sagen, dass ich 10-20% von dem benutze, was ich mir in all den Jahren an Material angeschafft habe.

Aber es ist auch gut zu wissen, dass ich das habe, falls ich es brauche. 